

GEMEINSAM - HILTERFINGEN SIGRISWIL

«Es Gnusch im Fadechörbli»

Gemütlich mit meiner Häkelarbeit sitze ich auf meiner Terrasse und bin in Gedanken beim Thema für dieses Editorial. Da erscheint vor meinem inneren Auge eine Situation im Lager mit der KUW 8. Klasse. Wie jetzt sitze ich mit meiner Häkelarbeit auf der Gartenbank. Jetzt aber in Rasa im malerischen Bergdorf im Centovalli. Die Jugendlichen beschäftigen sich selbständig und gönnen uns eine Pause. Drauflos häkeln ging leider nicht, da sich auf der Reise meine Wolle zu einem «Gnusch» verwirrt hat und ich erst entwirren musste. Wie ich am entwirren war, setzte sich ein Jugendlicher zu mir auf die Bank, wir plauderten zusammen und ganz selbstverständlich nahm er das andere Ende der Wolle in die Hand und half mir, Ordnung in mein «Gnusch» zu machen.



Ankommen an einem unbekanntem Ort

Dieses Bild vom Entwirren der Wolle kann symbolisch sehr gut für den Start in dieses Lager stehen. Die Jugendlichen kommen freiwillig mit, wissen aber nicht genau, was sie erwarten wird. Je näher wir dem Ort Rasa kommen, desto verwirrt werden sie: «Gibt es dort wirklich keinen Laden, nicht einmal einen Kiosk?», fragen sie. Und dann kommt noch der letzte Abschnitt der Reise, die Fahrt mit der alten Gondelbahn, mit der wir in schwindelerregender Höhe über die Melezza schweben. Je näher wir unserem Ziel kommen, desto grösser werden die Zweifel bei den Jugendlichen. Auf was haben wir uns da nur eingelassen?

Die Ankunft im Dörfchen, das Beziehen der Zimmer im Campo, die malerische Umgebung und die Gemeinschaft in der Gruppe ordnen die verwirren Fäden dann wieder und eine zufriedene Ruhe kehrt ein. Jetzt kann das Lager beginnen und die Jugendlichen können sich darauf einlassen, was im Lager auf sie zukommen wird.

Wie oft sind wir solchen Situationen ausgesetzt, dass wir das Gefühl haben, vor lauter vielen neuen Einflüssen den «roten Faden» nicht sehen zu können. Wie gut ist es, wenn sich dann jemand neben uns auf die Bank setzt und uns hilft das «Gnusch im Fadechörbli» zu entwirren. Wenn Fäden entwirrt sind, kann mit ihnen wieder gearbeitet werden.



Ein neuer Glaube breitet sich aus

Verstricken – verhäkeln – verknüpfen – verweben – spannen – verdrehen – vernetzen ... Wie war das bei Lydia der Purpurhändlerin damals in der Antike in Philippi? Nur wenige Verse in der Bibel erzählen von ihr.

Ein neuer Glaube ist geboren. Für einige sorgte diese neue Bewegung für Verwirrtheit, andere nahmen die Fäden auf, und begannen mit Überzeugung zu vernetzen. So auch Paulus und Silas. Die Apostelgeschichte (Apg 16,11–13) erzählt:

«Wir legten von Troas ab und gelangten auf dem kürzesten Weg nach Samothrake; am folgenden Tag erreichten wir Neapolis, und von dort kamen wir nach Philippi, einer Stadt im ersten Bezirk von Makedonien, einer römischen Kolonie. In dieser Stadt hielten wir uns einige Tage auf. Am Sabbat gingen wir vor das Stadttor hinaus an einen Fluss; wir nahmen an, dass man sich dort zum Gebet treffe. Wir setzten uns nieder und sprachen mit den Frauen, die sich eingefunden hatten.»

Lydia nimmt den Glauben an

Unter diesen Frauen war Lydia die Purpurhändlerin. Aus ihrem Namen ist zu lesen, dass ihr Leben wohl nicht immer geordnet gewesen sein musste. Der Faden, der zu ihrer Herkunft führt, lässt erahnen, dass sie aus Lydien kommt und somit eine Sklavin war. In der Antike war es nämlich üblich, Sklaven den Namen zu geben nach dem Ort, wo sie verkauft wurden. Also Lydia die «Lydierin». In der Apostelgeschichte (Apg 16,14) steht zu Lydia: «Auch eine Frau mit Namen Lydia, eine Purpurhändlerin aus Thyatira, eine Gottesfürchtige, hörte zu; ihr tat der Herr das Herz auf, und sie liess sich auf die Worte des Paulus ein.»

Dieser Vers bleibt etwas verwirrt. Was hatte Lydia für einen Glauben? Es steht, sie sei eine gottesfürchtige Frau, aber als Lydierin war sie wohl nicht Jüdin. Trotzdem traf sie sich mit den Frauen am Sabbat ausserhalb der Stadt am Fluss.

Auch der Faden, wie es Lydia von einer Sklavin zu einer erfolgreichen Geschäftsfrau geschafft hatte, fehlt. Ich denke aber, dass sie eine Suchende und trotzdem eine sehr offene Person gewesen sein muss. Denn nur so konnte Gott ihr Herz öffnen und Paulus konnte sie mit seinen Worten berühren – was ihm offensichtlich gelang (Apg 16,15):

«Nachdem sie sich samt ihrem Haus hatte taufen lassen, bat sie: Wenn ihr überzeugt seid, dass ich an den Herrn glaube, so kommt zu mir in mein Haus und bleibt da; und sie bestand darauf.»

Geburt der ersten christlichen Gemeinschaft in Europa

Dass Lydia eine starke Frau war und keine Fäden reissen liess, zeigt dieser Vers. Überzeugt, von dem was sie tut, nahm sie den christlichen Glauben an. Sie will zu dieser Gemeinschaft gehören und bestätigte dies, in dem sie sich Taufen lässt. Auch be-



stand sie darauf, dass Paulus und Silas in ihr Haus kommen, damit auch dieses getauft werde. Mit «ihr Haus» wird beschrieben, dass sie selbständig war und eigene Angestellte hatte.

Mit dieser Taufe wurden die Fäden der christlichen Religion nach Europa gewoben und mit Lydias «Haus» wurde die erste christliche Gemeinschaft gegründet.

Paulus zog weiter, er blieb aber mit Briefen, die er an seine neu gegründeten Gemeinden sandte, verbunden und das Netz des neuen Glaubens wurde langsam über die ganze Welt gewoben.

Gegen die Verwirrung in unserer Welt

Krieg, Terror, Missbrauch und Elend bestimmen im Moment das Weltgeschehen und sorgen für grosse Verwirrtheit.

Es braucht Menschen, die wie Paulus und Silas die leuchtenden Fäden im durcheinander des Weltkorbes – die Fäden der guten Nachricht – finden und entwirren. Damit sich zum Beispiel die Goldene Regel, die nicht nur im christlichen Glauben zu finden ist, wie ein Netz über die Welt webt: «Alles, was ihr wollt, dass euch die Menschen tun, das tut auch ihr ihnen ebenso.» Vielleicht ist die Farbe von diesem Faden Purpurrot.

Manchmal ist es wichtig, dass sich jemand neben einen setzt, damit sich etwas bewegt. So wie es Paulus und Silas taten bei den Frauen am Fluss. Manchmal aber ist es auch wichtig, in Ruhe in sich selber zu horchen, damit sich das Herz öffnen kann für neue Dinge.

Als Purpurhändlerin handelte Lydia mit edlen Stoffen, die damals nur Könige tragen durften. Diese Stoffe wurden mit den schönsten purpur eingefärbten Fäden gewoben. Für einen Königsmantel brauchte es ca. eine halbe Million Purpurschnecken.



Nicht teuren Purpurstoff, sondern wunderschöne, in leuchtenden Farben erscheinende, sorgfältig von Hand eingefärbte Seide ist auf dem Markt in Thun zu kaufen. Ich freue mich auf meine nächste Häkelarbeit aus Seide in Purpurrot.

Carolien Oosterveen, Katechetin Hilterfingen



INHALT

Gemeinsam	> Seite	13
Hilterfingen	> Seite	14
Hilterfingen	> Seite	15
Sigriswil	> Seite	16



Co-Präsidium Kirchgemeinderat:
 Maria Graf 033 243 26 67
 Hans Stauffer 033 243 32 79
 Pfarramt:
 Pfarrerin Salome Augstburger 033 243 19 85
 Pfarrer Simon Bärtschi 033 243 16 74
 Pfarrer Karl Lukas Böhlen 033 243 41 92
 Pfarrer Thomas Bornhauser 033 437 29 56

Sozialdiakonin:
 Margrit Aeschlimann 033 243 61 41
 Jugendarbeiter:
 François Villet 033 243 58 08
 Katechetin und Jugendarbeiterin:
 Carolien Oosterveen 079 793 27 58

Sekretariat:
 Simone Schoch 033 223 41 11
 Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag
 9 bis 11.45 Uhr / 14 bis 16 Uhr
 Freitag 9 bis 11.45 Uhr
 www.kirche-hilterfingen.ch

Redaktionsschluss Gemeindeseiten Hilterfingen
 September 2024: Donnerstag, 8. August 2024
 Redaktion: Manuela Heer
 reformiert@kirche-hilterfingen.ch

GOTTESDIENSTE IM AUGUST

Hilterfingen

So 4. 10 Uhr **Gottesdienst**
 Pfarrer Thomas Bornhauser

So 18. 10 Uhr **Gottesdienst**
 Pfarrer Karl Lukas Böhlen

Hünibach

So 11. 10 Uhr **Schulanfangs-Gottesdienst**
 Pfarrerin Salome Augstburger und Team (siehe Einladung)

Klösterli Oberhofen

So 11. 19 Uhr **ökumenischer Gottesdienst**
 Pfarrer Thomas Bornhauser (ev.-ref.) und Pfarreiseelsorger
 Michal Kromer (röm.-kath.) (siehe Einladung)

Heiligenschwendi

So 25. 10.30 Uhr **Bergpredigt bei der Kapelle Heiligenschwendi**
 Pfarrer Simon Bärtschi (siehe Einladung)

Bergpredigt

Sonntag, 25. August
 10.30 Uhr
 in Heiligenschwendi

Mit Pfarrer Simon Bärtschi,
 dem Jodlerklub Oberhofen
 und dem Vorbereitungsteam

Bei schönem Wetter findet
 der Gottesdienst in der Hostet
 der Familie Tanner gleich ne-
 ben der Kapelle statt. Genü-
 gend Parkplätze beim Schulhaus.

Sitzgelegenheiten sind vorhanden – gute Schuhe und warme Kleidung empfohlen.

Bei Regenwetter oder sehr nassem Gelände wird der Gottesdienst in der Kapelle gefeiert.

Es wird auch ein Kinderprogramm angeboten.

Nach dem Gottesdienst gibt es Zöpfe, Hobelkäse, Getränke und Kuchen.

Der Erlös ist bestimmt für «Brot für alle», zugunsten von Projekten in Haiti und im Süd-Sudan. Herzlichen Dank!

Anreise mit dem öffentlichen Verkehr (STI-Bus):

Thun Bahnhof ab	9.02 Uhr	10.02 Uhr
Alpenblick	9.35	–
Schulhaus an	9.38 Uhr	10.19 Uhr

Anmeldung für Transportdienst bei Fritz Haldimann, 079 310 25 15, bis Samstag, 24. August, 18 Uhr

Bei zweifelhafter Witterung: Auskunft ab Samstagmittag 033 243 16 74
 Wir freuen uns auf Sie!



Fiire mit de Chliine und Fiire mit de Grössere

Freitag, 30. August, 16.15 Uhr

Zusammenkommen zum Feiern, Singen, Kerzeanzünden,
 Geschichtenhören,
 Kreativsein und gesegnet Weitergehen.

«Fiire mit de Chliine» für Kinder ab zweijährig mit ihren erwachsenen
 Begleitpersonen, in der Kirche.
 Kontakt: Pfarrer Simon Bärtschi, 033 243 16 74

«Fiire mit de Grössere» für Kinder ab dem zweiten Kindergarten,
 im Ofehüsi Obergeschoss neben der Kirche.
 Kontakt: Katechetin Carolien Oosterveen, 079 793 27 58.



GEMEINDEANLÄSSE

Kinderkirche

Fiire mit de Chliine und de Grössere
 Nächste Feier: 30. August, 16.15 Uhr.

Kirchenchor

Wir proben am Donnerstag, 15., 22. und
 29. August jeweils von 19.45–21.30 Uhr
 im Mehrzwecksaal Hünibach.

Neue Sängerinnen und Sänger aller
 Stimmlagen sind herzlich willkommen!

Auskünfte erhalten Sie bei Beat Ryser
 Firmin unter 078 715 03 70.

CEVI-Jungschar Hilterfingen / Sigriswil

Nächstes Treffen am 17. August ab
 12.30 Uhr vor dem Chüjerhüsi bei der
 Kirche Sigriswil.

Unsere Webseite: www.cevihisi.ch

Frauenverein Heiligenschwendi

Das Frühstückstreffen für Alleinstehen-
 de macht Sommerpause. Ab Septem-
 ber sind wir wieder für Sie da.

Offener Mittagstisch Heiligenschwendi

Der nächste Mittagstisch findet am
 Mittwoch, 21. August, 12 Uhr, im Sali des
 Hotel Restaurant Bellevue in Heiligen-
 schwendi statt.

Kosten: 17.– plus Getränke.

Informationen und Anmeldung bei der
 Gemeindeverwaltung Heiligenschwendi,
 033 244 14 14.

Anmeldeschluss: Montag, 19. August,
 11.30 Uhr.

Seniorenachmittag

Im August machen wir Pause. Der
 nächste Seniorenachmittag findet am
 Mittwoch, 25. September, statt.

Mittagstisch im Klösterli Oberhofen

Wir laden Sie herzlich ein zum Mittags-
 tisch am Mittwoch, 14. August. Der Mit-
 tagstisch beginnt um 11.30 Uhr. Kosten:
 17.– inkl. Wasser und Kaffee/Tee. Ein
 Glas Wein erhalten Sie für 3.–

Anmeldungen bis Montag, 12. August,
 12 Uhr,
 an Lisbeth Ammann, 033 243 24 66
 oder 079 667 41 66.

Klösterli-Zmorge

Wir machen Sommerpause.

Höfli Kafi

Treffpunkte gemäss Ausschreibung auf
 Seite 15.

Dr Träff

TöggeleSchnureHängePingpöngelMu-
 sigLoseChilleChocheGrilleBouleUnoFilm-
 LuegeDiskutierePhilosophiereWäutVer-
 bessere ... Offener Jugendtreff für Kids ab
 12 Jahren.

Während der Schulzeit im Keller des
 KBZH: Mittwoch 14–18 Uhr (5./6. Kl.) und
 Freitag 18–21 Uhr (ab 7. Kl.).

Friedensgebet

Wir treffen uns jeweils am Montag
 Abend ab 19.30 Uhr in der Kirche Hilter-
 fingen zum gemeinsamen Gebet mit Sin-
 gen und Stille.

Zum Vormerken

Willkommensapéro für Neuzugezogene

Do, 12. September 2024

18.30 Uhr Vorstellung Kirchgemeinde
 19 Uhr Apéro
 Im Kirchlichen Begegnungszentrum
 (KBZH)
 Hünibachstrasse 65
 3626 Hünibach

«Adam und seine Tuba»

Schulanfangs-Gottesdienst für Klein und Gross



Sonntag, 11. August 2024, 10 Uhr
 Kirche Hünibach

Der erste Kindergartenmorgen und der erste Schultag sind grosse Schritte – für
 Kinder und Eltern. Wir hören die Geschichte vom Zirkusjungen Adam, die uns er-
 mutigt, unsere Begabungen zu entdecken und einzubringen.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.



Bilder: «Adam und seine Tuba» von Žiga X Gombač & Maja Kastelic

Carolien Oosterveen, François Villet, Salome Augstburger & Team

Ökumenischer Klösterli-Gottesdienst

Sonntag, 11. August 2024, 19 Uhr – Klösterli Oberhofen

Klösterli Oberhofen – Klösterliweg 9



Foto: M. Bähler

«Ehre deinen Vater und deine Mutter» (Exodus 20,12)

Der ökumenische Abendgottesdienst wird geleitet
 von Pfarrer Thomas Bornhauser
 und Pfarreiseelsorger Michal Kromer
 Musik: Barbara Küenzi

Keine Anmeldung nötig.
 Auskunft beim katholischen Pfarramt St. Marien Thun
 oder beim reformierten Pfarramt Hilterfingen

Herzliche Einladung!

Kirchgemeinde
 Hilterfingen





Co-Präsidium Kirchgemeinderat:
 Maria Graf 033 243 26 67
 Hans Stauffer 033 243 32 79
 Pfarramt:
 Pfarrerin Salome Augstburger 033 243 19 85
 Pfarrer Simon Bärtschi 033 243 16 74
 Pfarrer Karl Lukas Böhlen 033 243 41 92
 Pfarrer Thomas Bornhauser 033 437 29 56

Sozialdiakonin:
 Margrit Aeschlimann 033 243 61 41
 Jugendarbeiter:
 François Villet 033 243 58 08
 Katechetin und Jugendarbeiterin:
 Carolien Oosterveen 079 793 27 58

Sekretariat:
 Simone Schoch 033 223 41 11
 Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag
 9 bis 11.45 Uhr / 14 bis 16 Uhr
 Freitag 9 bis 11.45 Uhr
 www.kirche-hilterfingen.ch

«zäme usflüge ...»

Mittwoch, 7. August und Freitag, 16. August

Zu den Tropfsteinhöhlen im Glütschbachtal

Damit wir die «zäme-usflüge»-Gruppe auch bei grosser Beteiligung gut begleiten können, bieten wir den gleichen Spaziergang an zwei verschiedenen Daten an. Sie haben die Wahl: **Mittwoch, 7. August oder Freitag, 16. August.**

Treffpunkt:

13.30 Uhr, auf dem Vorplatz bei der STI, Bahnhof Thun

Abfahrt:

13.40 Uhr, STI-Bus Kante L, Richtung Allmendingen

Wir spazieren dem Glütschbach entlang zu den Tropfsteinhöhlen. Für den Zvierihalt hat es gute Sitzgelegenheiten unmittelbar bei den Höhlen. Bitte Getränk mitnehmen, für «etwas dazu» wird gesorgt.

Rückfahrt: Die STI fährt alle 10 Minuten ab dem Wendepunkt Allmendingen Richtung Bahnhof.

Billett lösen: Libero Tageskarte (Lokalzone 700) für CHF 4.80. Die Karte ist bereits ab Oberhofen Wichterheer gültig.

Anmeldungen für Mittwoch, 7. August, bitte bis Montag, 5. August, 12 Uhr und Anmeldungen für Freitag, 16. August, bitte bis Mittwoch, 14. August, 12 Uhr an Margrit Aeschlimann, 033 243 61 41.

Wir freuen uns sehr, Ihnen zu begegnen und mit Ihnen unterwegs zu sein!
 Ursula Graber, Nicole Kuypers und Margrit Aeschlimann



«Höfli-Kafi»

im KBZH
 Hünibachstrasse 65
 3626 Hünibach

Die Türen zum «Höfli-Kafi» sind täglich von 9 Uhr bis 17 Uhr offen.

Zu unseren **Treffpunkten** sind Sie ohne Voranmeldung willkommen. Für die Konsumation aus der Kaffee- und Teeküche gelten die «Höfli-Kafi» Preise.

Treffpunkte im August

Freitag, 2. August, ab 14 bis 16 Uhr
 «zäme singe»

Zum Pro-Senectute-Singbuch legen wir auch das «Cavayom» auf den Tisch, so wird unsere Liedauswahl grösser. Singen Sie mit? Magdalena Fries und Margrit Aeschlimann freuen sich auf Sie!

Dienstag, 6. August, ab 14 bis 16.30 Uhr
 «lisme, hääggle, lafere»

Carolien Oosterveen freut sich darüber, wenn sich Interessierte mit oder ohne Handarbeit dazusetzen.

Montag, 12. August, ab 14 bis 17 Uhr
 «Besuch im Erlebnis-Garten»

Wir treffen uns um 14 Uhr im «Höfli-Kafi». Auf dem Nachbargrundstück zeigen Thomas Pfister und Fides Auf der Maur uns in ihrem neu angelegten Garten die Vielfalt an Heilpflanzen und essbaren Kräutern sowie den Kneipp-Brunnen. Anschliessend gibt's Glacé im «Höfli-Kafi». Für weitere Informationen: 033 243 61 41.

Donnerstag, 22. August, ab 14 bis 17 Uhr
 «zäme jasse»

Herbert Graf und Erwin Zumkehr freuen sich auf alle, die gemeinsam das Spielen geniessen wollen.

Freitag, 26. August, ab 14 bis 17 Uhr
 «Bluemekafi»

Manuela Heer bringt frische Blumen aus ihrem Garten ins Höfli zum Verkauf. Sie können aber auch einfach plaudern bei Kaffee und Kuchen.

CHRONIK

Taufen

• 16. Juni 2024: Maurice Aurel Christen, des Philipp und der Zoe Vanessa Christen, von Freinebach, in Hilterfingen.

Beerdigungen

• 5. Juli 2024: Margrit Flückiger, geb. 4. Mai 1940, gest. 10. Juni 2024, aus Rohrbachgraben, in Oberhofen.

Begleitete Wanderung

Mittwoch, 14. August 2024

Aeschried – Suldtal – Pochtenfall (fakultativ)

Wir wandern von Aeschried dem Lauf der Suld entlang bis zum Gasthaus Suld. Der Aufstieg zum Pochtenfall nach dem Mittagessen ist fakultativ.

Besammlug: 9.15 Uhr, Bahnhof Thun, beim Treppenaufgang

Abfahrt: Gl. 1, 9.24 Uhr, Richtung Interlaken

Ankunft in Aeschried: 9.53 Uhr

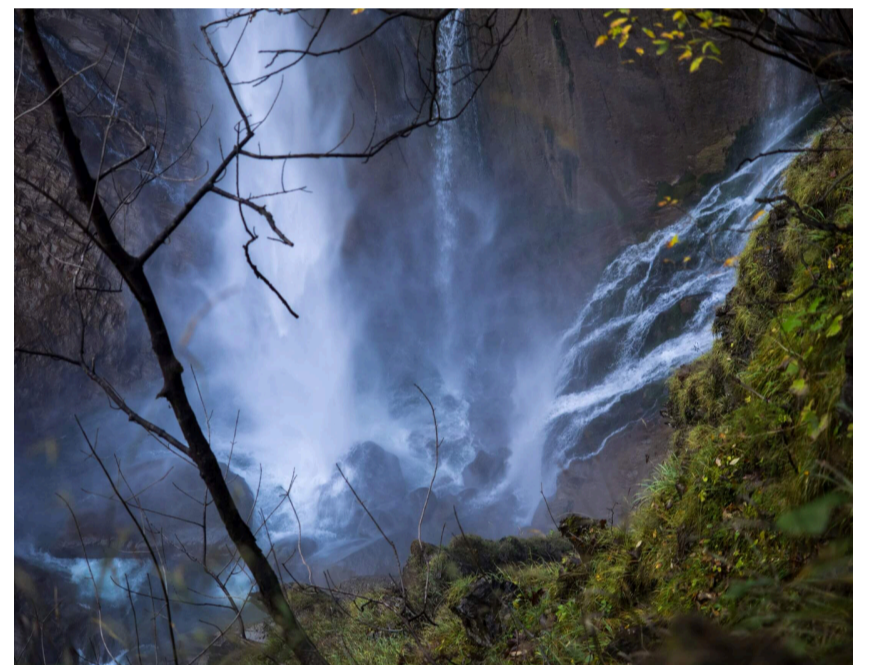
Rückkehr: Ankunft in Thun: spätestens um 17.23 Uhr

Distanz: 10 km | Aufstieg und Abstieg: 300 hm | Dauer: ca. 3.5 Std.

Anforderung: mittel

Verpflegung: Im Gasthaus Suld. Die Essensauswahl erfolgt im Voraus per WhatsApp Chat, bzw. per E-Mail.

Mitnehmen: Sitzunterlage, dem Wetter angepasste Kleidung und Schuhe, Getränk
 Für das Gruppen-Billett bin ich besorgt



Anmeldung bis Freitag, 9. August, per WhatsApp-Nachricht an 076 576 22 38 oder per E-Mail: myrtha.schwarzenbach@bluewin.ch
 Falls die Wanderung aufgrund des Wetters abgesagt werden muss, erfolgt die Info über den WhatsApp-Chat bzw. per E-Mail.

Ich freue mich über deine Teilnahme! Myrtha Schwarzenbach, Wanderleiterin esa



Kirchgemeindeversammlung, 24. Juni 2024

Genehmigung der Jahresrechnung und Wahl der Abgeordneten in den kirchlichen Bezirk

Anlässlich der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 24. Juni in der Kirche Hilterfingen wurde die Jahresrechnung 2023 präsentiert. Sie wurde von den anwesenden Stimmberechtigten einstimmig genehmigt. Zudem wählten diese Margrit Aeschlimann, welche als Sozialdiakonin in der Kirchgemeinde arbeitet, als Delegierte in den Kirchlichen Bezirk Thun. Der Kirchliche Bezirk Thun koordiniert und fördert die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt unter den ihm zugehörigen Kirchgemeinden der Region Thun. Er unterstützt auch Kooperationen unter den Kirchgemeinden. Wichtige Aufgaben und Angebote, welche vom Kirchlichen Bezirk übernommen werden, sind unter anderem die Ehe- und Familienberatung und die kirchlich heilpädagogische Arbeit. Pfarrerin Salome Augstburger stellte ausserdem die Timbuktu-Gruppe vor, eine Freizeitgruppe für Menschen mit einer Beeinträchtigung, und zeigte einige Bilder aus dem Timbuktu-lager Ende Juni, welches sie geleitet hat.

KOLLEKTEN

Kollekten aus Gottesdiensten, Januar, Februar, März 2024

ACAT Suisse	851.50
ALS Schweiz	505.60
Bernische Waldenserhilfe	456.60
EKS - Fonds für Frauenarbeit	117.60
Frieda – die feministische Friedensorganisation	513.30
HEKS, Brot für alle	449.92
HEKS, Friedensgebet	100.00
HEKS, Projekte, die dringend Geld brauchen	314.70
Hope for Haitis Kids	226.80
Synodalrat, Kirchensonntag	578.95
Synodalrat, Unterstützung der Schweizer Kirchen im Ausland	270.87
Synodalrat, Weihnachtskollekte	158.00
Verein für kirchliche Gassenarbeit	627.50
Verein Schwerkranke begleiten	515.70
Weltgebetstag Schweiz	1'349.00

Kollekten aus Trauergottesdiensten, Januar, Februar, März 2024

APH Seniorama	278.70
DEBRA Schweiz	205.10
Krebsliga Schweiz	1'169.20
Médecins sans Frontières	439.00
Schweizer Berghilfe	726.40
Un Abrazo Para Los Amigos Foundation	572.20

Spenden

Bedürftige Kirchgemeinde Hilterfingen	212.00
Spende Zheng Chen	100.00

ANDACHTEN IM AUGUST

Mi 7. 14.30 Uhr **Andacht** im Alters- und Pflegeheims Seegarten
Mi 14. 15 Uhr **Andacht** im Alters- und Pflegeheim Seniorama
Mi 14. 9.30 Uhr **Andacht** im Alters- und Pflegeheim Magda

AMTSWOCHE (BESTATTUNGEN)

Für die ganze Kirchgemeinde	August 2024
Pfrn. Salome Augstburger	1.–2. August
Pfr. André Stephany (076 604 35 74)	3.–9. August
Pfrn. Salome Augstburger	10.–16. August
Pfr. Karl Lukas Böhlen	17.–23. August
Pfr. Simon Bärtschi	24.–30. August
Pfr. Karl Lukas Böhlen	31. August